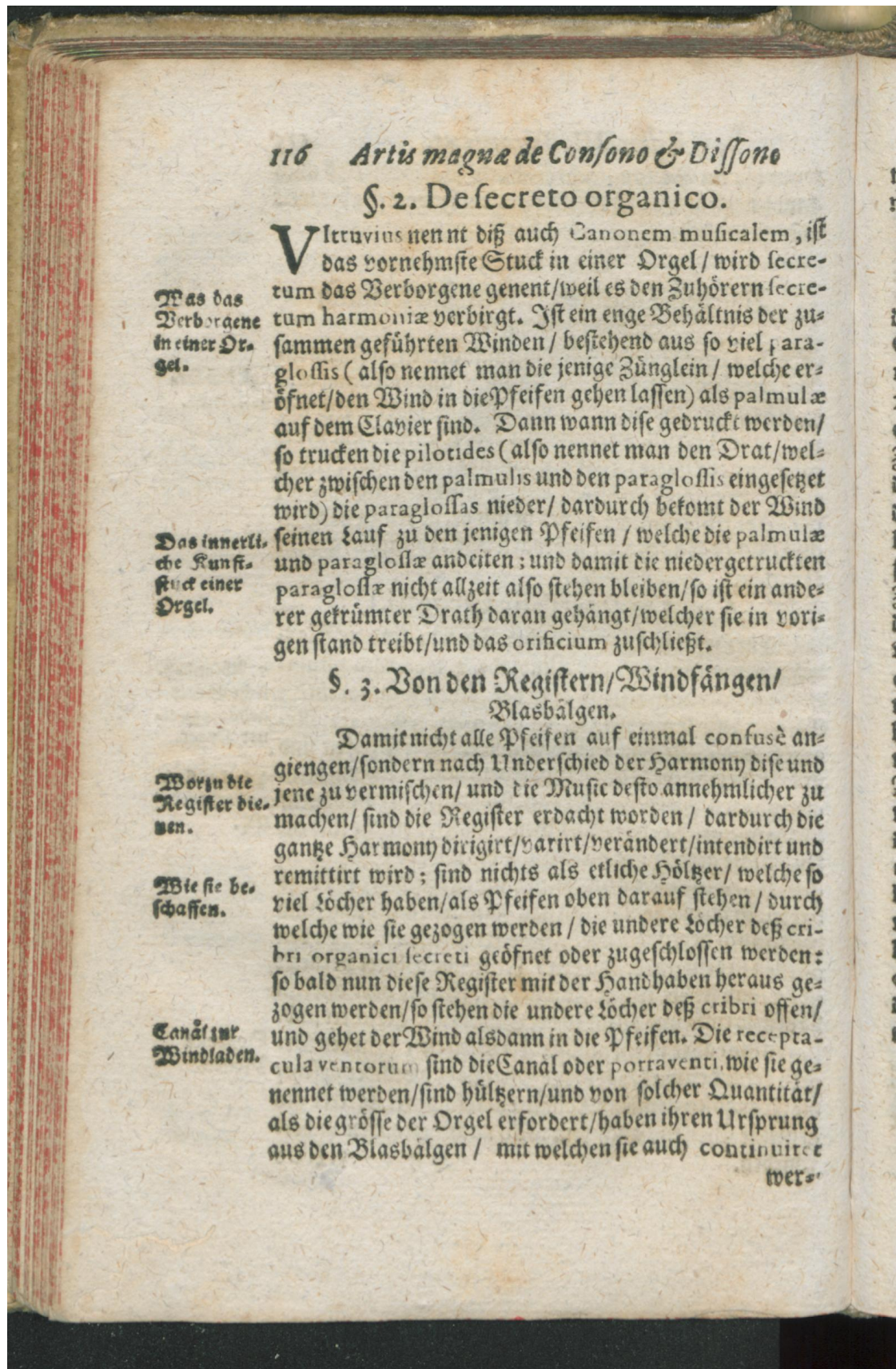


Kircher, Athanasius; Hirsch, Andreas [Hrsg.]: Kircherus Jesuita Germanus Germaniae redonatus: sive Artis Magnae de Consono & Dissono Ars Minor; Das ist: Philosophischer Extract und Auszug, aus des Welt-berühmten Teutschen Jesuitens Athanasii Kircheri von Fulda Musurgia Universali: in Sechs Bücher verfasst, Darinnen die gantze Philosophische Lehr und Kunst-Wissenschaft von den Sonis, wie auch der so wol theorisch- als practischen Music, mit höchster Varietät geoffenbaret ... und vor Augen gestellet wird

Schwäbisch Hall, 1662 [VD17 23:272434Q]

Seite 116



116 *Artis magna de Consono & Dissono*

§. 2. De secreto organico.

**V**itruvius nennet diß auch Canonem musicalem, ist das vornehmste Stück in einer Orgel / wird secretum das Verborgene genent / weil es den Zuhörern secretum harmoniae verbirgt. Ist ein enge Behältnis der zusammen geführten Winden / bestehend aus so viel paraglossis (also nennet man diejenige Zünglein / welche eröffnet / den Wind in die Pfeifen gehen lassen) als palmulae auf dem Clavier sind. Dann wann diese gedruckt werden / so trucken die pilotides (also nennet man den Drat / welcher zwischen den palmulis und den paraglossis eingesetzt wird) die paraglossas nieder / dardurch bekommt der Wind seinen Lauf zu denjenigen Pfeifen / welche die palmulae und paraglossa andeuten; und damit die nieder getruckten paraglossa nicht allzeit also stehen bleiben / so ist ein anderer gekrümmter Drath daran gehängt / welcher sie in vorigen stand treibt / und das orificium zuschließt.

Was das Verborgene in einer Orgel.

Das innerliche Kunststück einer Orgel.

§. 3. Von den Registern / Windfängen / Blasbälgen.

Damit nicht alle Pfeifen auf einmal confusè angingen / sondern nach Unterschied der Harmony diese und jene zu vermischen / und die Music desto annehmlicher zu machen / sind die Register erdacht worden / dardurch die ganze Harmony dirigirt / varirt / verändert / intendirt und remittirt wird; sind nichts als etliche Hölzer / welche so viel Löcher haben / als Pfeifen oben darauf stehen / durch welche wie sie gezogen werden / die undere Löcher des cribri organici secreti geöffnet oder zugeschlossen werden: so bald nun diese Register mit der Hand haben heraus gezogen werden / so stehen die undere Löcher des cribri offen / und gehet der Wind alsdann in die Pfeifen. Die receptacula ventorum sind die Canal oder portamenti, wie sie genennet werden / sind hülkern / und von solcher Quantität / als die größe der Orgel erfordert / haben ihren Ursprung aus den Blasbälgen / mit welchen sie auch continuiret wer-

Wozu die Register dienen.

Wie sie beschaffen.

Canal zur Windladen.